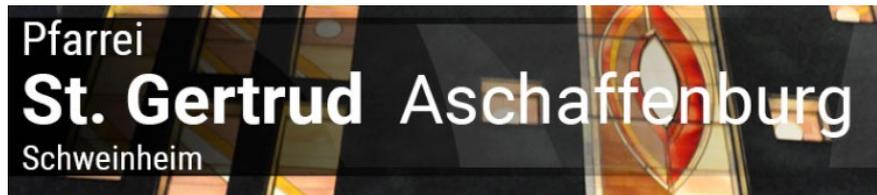


Rainbow-Bridge / St. Gertrud-News-Nr. 15



Aktuelles:

Liebe Gemeinde,

hier sind die St. Gertrud-News-Nr. 15 vom Dezember 2022.

Wir sind mitten in der Adventszeit. Weihnachten steht schon vor der Tür. Hoffnungsschimmer in der dunklen Nacht – Jesus wird geboren. Ein kleines Kind – geboren mitten in der dunklen und kalten Nacht. Dieses Licht der Hoffnung sollte uns Mut geben die Krisen dieser Welt mutig anzugehen. Schau dir das Licht in der dunklen Nacht an und mache dich selber auf und werde Licht.

Ihnen und Ihrer Familie wünscht die Pfarrei St. Gertrud ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2022 sowie einen guten Start in das neue Jahr 2023.

Viel Spaß beim Lesen der Beiträge.



Rückblicke:

Bald ist Advent Event

Am Samstag, den 26. November 2022 fand im Pfarrgarten St. Gertrud in der Frühlingstraße in der Zeit von 15.00 Uhr bis 21:00 Uhr unser Adventsmarkt am Gertruds-Turm statt. Es war der 10. Adventsmarkt am Gertruds-Turm – wir hatten also ein kleines Jubiläum.

Der Markt war sehr gut besucht – man sieht, dass sich die Menschen danach sehnen, sich zu sehen, sich auszutauschen, gemeinsam den anwesenden 3 Chören zu lauschen, sich bei den liebevoll gestalteten Ständen umzuschauen, zu plaudern und das ein oder andere käuflich zu erwerben. Wer dabei war weiß, dass es ein gelungener Nachmittag war.

Vielen Dank an das Organisationsteam um Wolfgang Satter und Christoph Hartmann sowie die Standbetreiber*innen.

Ein herzliches DANKESCHÖN auch an die 3 Chöre und die musikalische Abrundung beim gemeinsamen Singen. Unser DANK geht auch an alle anwesenden Gäste.

Jugend St. Gertrud - Der Zeltlager-Revival Tag am 10.09.22

Es ist ein regnerischer Samstag, an dem der diesjährige Zeltlager-Revival-Tag der Jugend St. Gertrud stattfindet. Um kurz vor neun sammeln sich bereits einige Kinder am Schweinheimer Grillplatz, um neun Uhr geht's dann los: Die in bunte Regenjacken eingepackten Kinder werden von einigen Teamern zum halbstündigen Weg zum Fichtenacker abgeholt. Dort angekommen, werden zuerst die Rucksäcke untergebracht, dann geht es direkt in den Wald. Das erste Geländespiel, das „3-Kastell-Spiel“ beginnt. Hierbei dreht sich alles um die Eroberung der Lebensklammern der anderen Teams. Nach dem Ende des Spiels ist in der Trinkpause kurz Zeit, um die Taktik des Geländespiels nachzubesprechen, dann wird auch schon das Gewinnerteam verkündet. Der Preis: Das Gewinnerteam darf zuerst in der Essensschlange anstehen. Doch bevor es die Hot-Dogs gibt, wird erst noch das große Gruppenfoto gemacht. Jetzt aber endlich Essen! Nach dem Essen ist alle Energie wieder aufgeladen, weshalb wir gleich zum zweiten Geländespiel aufbrechen. Diesmal ist das „Stöckchenspiel“ dran, bei dem die ungefähr 40 Kinder gegen alle Teamer spielen. Danach gibt es zur Stärkung für den restlichen Tag Kuchen und Obst. In der folgenden Lagerrunde werden die verschiedenen Angebote für die Workshops vorgestellt. Die Kinder können Bändchen knüpfen, Werwolf spielen, Specksteine bearbeiten, Bilderrahmen bemalen oder Karten spielen. Zwei Stunden und einige Kunstwerke später gibt es Nudeln mit Tomatensoße zum Abendessen. Aufgrund der zu der Zeit akuten Waldbrandgefahr war leider kein Lagerfeuer möglich, doch die richtige Zeltlagerstimmung kam trotzdem auf: Während in der Hütte „Hotel Fichtenacker“ eine große Werwolfrunde stattfindet, werden draußen unter dem Unterstand zur Gitarrenbegleitung lautstark Zeltlagerlieder zum Besten gegeben. Doch auch dieser lange und ereignisreiche Zeltlagertag geht mal zu Ende! Um halb elf ist Abmarsch angesagt, und die Kinder werden von uns

Teamern hoch an den Gailbacher Sportplatz gebracht, wo sie von ihren Eltern abgeholt werden.

Der Tag mit Euch hat richtig viel Spaß gemacht und macht jetzt schon wieder Lust auf das Zeltlager an Pfingsten 2023.

Die Jugend von St. Gertrud

Caritas Briefe

Im November / Dezember 2022 war es wieder soweit. Die Caritas Briefe wurden verteilt. Vielen DANK an das Eintüt-Team – das jedes Mal aufs Neue Tausende von Briefe eintütet und mit den Adressaufklebern vorbereitet, so dass viele andere ehrenamtliche Menschen diese Caritas Briefe austragen können. Es braucht Zeit um diese Briefe einzutüten aber auch Zeit diese Briefe auszuteilen – vielen DANK auch dafür. Und auch vielen Dank an Sie – die Spender*innen.

Doch was ist eigentlich die Caritas? Ich habe mich mal ein wenig im Internet umgeschaut:

Quelle: <https://www.caritas.de/diecaritas/wir-ueber-uns/wofuerwirstehen/wofuerwirstehen>

Die Caritas in Deutschland und weltweit

Die Caritas ist mehr als eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. Ihre Wurzeln hat sie in der Liebe Jesu zu den Menschen. Wie er sieht die Caritas ihre Aufgabe darin, den Menschen ohne Ansehen von Herkunft, Status oder Religion mit Liebe und Achtung zu begegnen. Überall.

Caritas ist ...



Nächstenliebe

Caritas steht für eine offene, unvoreingenommene und wohlwollende Grundhaltung allen Menschen gegenüber.

Organisierte Hilfe

Die Dienste und Einrichtungen der Caritas bieten professionelle Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen.



Auftrag der Kirche

Caritas lebt überall dort, wo sich Menschen für andere einsetzen. Dabei ist Jesus Christus ihr Vorbild.



Familiengottesdienst mit Überraschung

Nachdem wir im Herbst nach langer Zeit wieder gemeinsam Familiengottesdienst gefeiert hatten, bereitete das Team auch schon den nächsten Gottesdienst zum 1. Advent vor. Dieser war der erste Familiengottesdienst, den wir mit Pfarrvikar Zacharias Nitunga gestalten durften. Außerdem hatten einige der Kommunionkinder ihren ersten großen Einsatz in einem Gottesdienst.

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz zog feierliche Stimmung in den Kirchenraum ein. Beim Rollenspiel der Kinder erfuhr die Gemeinde dann zuerst aus dem Dorfratsch der Nachbarn am Brunnen, dass Elisabeth und Zacharias im hohen Alter doch noch Eltern wurden, und erlebte danach mit, wie der Engel nicht nur Maria die frohe Botschaft über die baldige Geburt des Erlösers brachte, sondern auch Josef im Traum erschien. Spätestens als symbolisch die ersten Wünsche wie Sterne zum Himmel geschickt wurden, hatte jeden die vorweihnachtliche Freude erfasst.

Die von Pfarrvikar Nitunga angekündigte Überraschung zur Predigt war gelungen. Er rief alle anwesenden Kinder zu sich in den Altarraum und band sie mit Fragen in die Auslegung der Ereignisse in Nazareth mit ein. Belohnt wurde jede Antwort der Kinder mit dem Applaus der Gemeinde.



Nach diesem stimmungsvollen Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit freuen wir uns nun schon auf die Familienmette, die wir ebenfalls mit Pfarrvikar Nitunga feiern dürfen. Dann werden die Kinder im Krippenspiel die Ereignisse des Heiligen Abend erzählen. In diesem Jahr gibt es nun auch endlich keine zahlenmäßige Beschränkung der Gottesdienstbesucher mehr und wir können wieder gemeinsam die Geburt Jesu Christi feiern.

Helen Glaab für das Familiengottesdienstteam

Kinderkirche auf dem Weg nach Bethlehem

Mit dem neuen Schuljahr kehrte das Kinderkirchenteam zu alten Gewohnheiten zurück. Bereits im Herbst waren viele Kinder gekommen, um wieder mitten im Geschehen zu sein als Gestalter von Landschaften und Häusern aus Tüchern, Steinen, Tannenzapfen und Bauklötzen oder als Gänse, die St. Martin im Stall verraten. Außerdem hörten sie von den vielen Ereignissen im Leben der Elisabeth von Thüringen.



Im Advent war dann wieder die Aufregung und Spannung zu spüren, welche die Kinderkirche am Ende des Jahres schon immer zu etwas Besonderem gemacht hat. Mit dem Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag, als der Engel Maria die frohe Botschaft überbrachte, begann auch für die Kinderkirche der Weg nach Bethlehem.



Am 2. Advent waren wir dann wieder wie gewohnt im Pfarrsaal und konnten hören, wie Maria ihre ebenfalls schwangere Cousine Elisabeth besuchte. Von den Strapazen, die Maria und Josef auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem durchgemacht haben, handelte die Kinderkirche am 3. Advent. Der Weg nach Bethlehem endet mit der Herbergssuche, dem Thema der Kinderkirche am 4. Advent. Mit dem Besuch der drei Weisen aus dem Morgenland lassen wir dann

die Weihnachtsgeschichte im neuen Jahr ausklingen. Unser Weihnachtswunsch für die Kinderkirche ist, dass wir auch im kommenden Jahr im Pfarrsaal ohne erneute Einschränkungen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament gemeinsam erleben können. Wir freuen uns auf neue Kinder, neue Geschichten und vielleicht auch neue Teammitglieder, denen es wie uns viel Freude bereitet, gemeinsam zu singen, zu beten und zu erzählen.

Helen Glaab für das Kinderkirchenteam

Kommunionkinder mit offenen Augen und weitem Herz

Aufgeregte Kommunionkinder füllten am 21.10.22 den Pfarrsaal zur ersten, gemeinsamen Gruppenstunde. Mit verschiedenen Aufgaben und Spielen wurde den Kindern das Motto ihrer Erstkommunion „Offene Augen – weites Herz“ und dessen Bedeutung vorgestellt. Dabei hatten Alle die Gelegenheit auch diejenigen Kinder kennenzulernen, die aus einer anderen Klasse, Schule oder sogar Pfarrei kommen, um sich in St. Gertrud auf den Empfang der 1. Hl. Kommunion vorzubereiten.

Aber auch in den einzelnen Stunden der sieben Kommuniongruppen, die von Eltern geleitet werden, gab es für die Kinder bereits einiges zu tun. Es wurde gebastelt, gesungen und gemalt. Auch die Gruppenkerzen wurden gestaltet. Deren Licht leuchtet seitdem nicht nur in jeder Gruppenstunde, sondern auch in den Gottesdiensten bis zur Erstkommunion.

Ihren ersten großen Auftritt in einem Gottesdienst hatten dann bereits einige der Kommunionkinder im Rollenspiel oder mit einem Lesetext im Familiengottesdienst am 1. Advent. Die Aufregung, die sie mit Sicherheit begleitet hat, als sie das erste Mal vor der Gemeinde standen, war ihnen nicht anzumerken. Wir freuen uns schon auf ihre nächsten Einsätze im Krippenspiel oder als Sternsinger.

Helen Glaab für das Kommunionsteam



Fortbildung für Lektoren und Lektorinnen

„**Wort des lebendigen Gottes**“ dieser Schlusssatz nach der Lesung steht nach den Worten aus der Heiligen Schrift und für den Anspruch des Lektors und der Lektorin während des Gottesdienstes bei der Verkündigung des Wortes. Doch wie sieht die Umsetzung in der Praxis aus?

Eva Reinwald hat auf Initiative des AK-Liturgie die Lektoren und Lektorinnen der Gemeinde am Samstag in die Kirche St. Gertrud eingeladen. Im Mittelpunkt standen die Besonderheiten des Sprechens mit dem Mikrofon - unter der Berücksichtigung der Raumakustik unseres Kirchenraumes. Wie so oft, führte das eine zum anderen. Wen spreche ich an? Wohin geht mein Blick? Wie bereite ich mich vor?

Das gegenseitige Feedback und der Austausch untereinander war das „Tüpfelchen auf dem i“, nachdem Christoph Hartmann technische Hinweise zum Aufbau und Einsatz von Mikrofonen gegeben hatte. Vocal-Coach Jonathan Hartmann gab gute und umsetzbare Tipps zur Sprechweise und deren Auswirkungen.

In der Kirche und in der Gesellschaft zu sprechen, sollte eigentlich niemandem schwerfallen. Deshalb bekommen auch unsere Jüngsten immer wieder die Gelegenheit, zum Mikrofon zu gehen und ihre Stimme hörbar zur machen.



In St. Gertrud bieten wir dafür die Plattform!

Wir laden alle Interessierten ein - zum Beispiel als Lektor und Lektorin - in unserer Gemeinde dabei zu sein. Sprechen Sie uns an - nach den Gottesdiensten oder auch unter der Woche (06021/95565 oder 0174/3741977).

Eine Welt

Der Kontakt nach Indien zu Pater Joseph ist ein aktiver Kontakt. Anbei zu Ihrer Kenntnis die Korrespondenz nach Indien von Mitte November 2022

Lieber Joseph,

wie geht es dir und deinen Gemeinden und vielen Dank für die Fotos und Videos die du mir gesandt hast.

Wir haben seit Oktober in St. Gertrud eine hauptamtliche Gemeindereferentin mit ein paar wenigen Stunden die Woche für unsere Gemeinde. Außerdem haben wir einen Priester, der bei uns alle 2 Wochen eine Messfeier hält und auch nach Absprache an Fest- und Feiertagen für uns zuständig ist. Für Beerdigungen gibt es in unserem pastoralen Raum einen Pastoralreferenten. Unser fester Stamm der Wortgottesleiter-innen, Diakon Werner und viele andere Ehrenamtliche sind uns dazwischen sehr wertvoll und füllen mit Wortgottesfeiern, Andachten, Diensten usw. Den Erhalt und Unterhalt unseres Kirchengebäudes müssen wir ab sofort selber finanzieren. Das Gemeindeleben in allen Bereichen kann ich jedenfalls als sehr lebendig, fortschrittlich und vom Geist Gottes erfüllt bezeichnen. Am 1. Adventsamstag findet in unserem Pfarrgarten ein Markt mit Handwerkskunst, Gebasteltem und Essen und Trinken statt, auch wir von der Eine-Weltgruppe sind vertreten mit dem Erlös für unsere Projekte.

Wünschen schon mal einen besinnlichen Advent, Gottes Segen und alles Gute,

herzlichste Grüße

Eine-Welt-Kreis

Ausblicke:

Termine Weihnachten 2022 in St. Gertrud

Anbei die Termine für die kommende Weihnachtszeit

Heilig Abend, 24.12.2022

13.30 Messfeier am Heiligen Abend für die Gemeinde mit besonderem Blick auf Menschen mit Hörschädigung

16.00 Kinder- und Familienmesse mit Krippenspiel

18.00 Wortfeier für Erwachsene

22.30 „Christ ist geboren“ weihnachtliche Andacht an der Obernauer Kapelle

Hochfest der Geburt des Herrn, 25.12.2022

17.00 Lesungen und Gesang gest. von Michael Pfeifer

2. Weihnachtstag, 26.12.2022

10.00 Messfeier

Silvester, 31.12.2022 17.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss

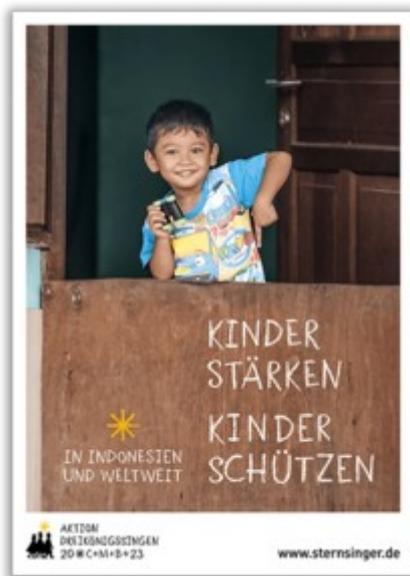


Freitag, 06.01.2023 09.00 Messfeier zum Fest Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 08.01.2023 10.00 Messfeier und Kinderkirche zum Thema „Die drei Weisen aus dem Morgenland“

Sternsingeraktion 2023

Hurra – es ist wieder soweit: die Sternsinger sind wieder unterwegs, auch bei uns in dem Straßen unserer Pfarrei! Seien Sie großzügig – öffnen Sie Ihre Türen für die Kinder und Spenden sie für die Sternsingeraktion 2023 – vergelt's Gott.



Details zur diesjährigen Aktion finden Sie online unter: <https://www.sternsinger.de/>
Hier kurz für Sie zusammengefasst die wichtigsten Themen der diesjährigen Aktion.

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT In an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Gemeindeforum Nr. 8 am Sonntag, 05.03.2023 in St. Gertrud

Am Sonntag, 05. März 2023 um 17.30 Uhr wird das nächste Gemeindeforum in St. Gertrud stattfinden. Auch hier werden Sie rechtzeitig durch Aushang bzw. im Schwoijer Blatt informiert.

Termine 2023 => Vereinsringkalender

Im Vereinsringkalender finden Sie alle Termine der Pfarrei St. Gertrud für 2023 sowie die Termine der anderen Pfarreien und Vereine aus Schweinheim.

Wie immer werden die gedruckten Kalender im neuen Jahr zum Mitnehmen in Schweinheim ausliegen. Online finden Sie den Vereinsringkalender aber auch und zwar hier: <https://vereinsring-schweinheim.de/download/>

Hast Du/ haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge – also die St. Gertrud News?

Ja?! Dann teilen Sie mir diese bitte via Email mit. DANKE!

Die nächste Ausgabe ist für Mitte/ Ende Februar 2023 eingeplant.

Gesegnete Weihnachtszeit für Sie und Ihre Lieben und einen guten Start ins neue Jahr 2023

Ihr Stefan Goldhammer
Gemeindemitglied St. Gertrud

pgr2018_stg@outlook.com

